

Karwendel Satteljoch (1935 m)

6

Rundwanderung mit Traumblicken auf den großen Ahornboden

Im Herbst wird die Eng an schönen Wochenenden von Besuchermassen überrannt. Dann ist es eine viel bessere Idee, den Großen Ahornboden vom Satteljoch aus zu betrachten, das einen wirklich großartigen Talblick in Richtung Rißbach bietet.



↑ 860 Hm | ↓ 860 Hm | → 12 Km | ⌚ 4 ½ Std. |

Talort: Hinterriß (928 m)

Ausgangspunkt: Bushaltestelle und Parkplatz bei den Hagelhütten (1077 m)

Gehzeiten: Hagelhütten – Plumsjochhütte 2 Std. – Satteljoch ½ Std. – Hasental Alm ¾ Std. – Hagelhütten 1 ¼ Std.

Mobil vor Ort: Von München mit der BOB nach Lenggries, von hier täglich bis Mitte Oktober und an Wochenenden bis Ende Oktober mit dem Bergsteigerbus (9569) in die Eng

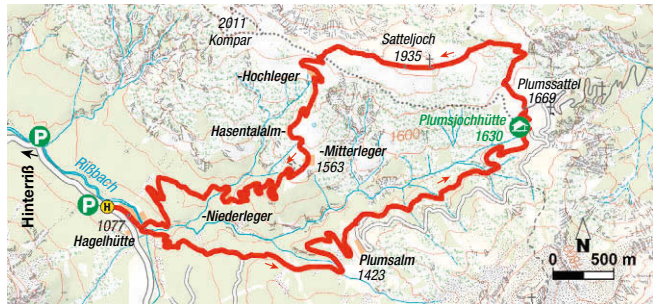
Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 12 »Karwendelgebirge

Nord«; M. Prötzel »Zeit zum Wandern – Karwendel und Wetterstein«, Bruckmann Verlag, 2017

Information: Naturparkhaus Hinterriß, Nr. 4, 6215 Hinterriß, Mai bis Oktober täglich 9–17 Uhr, www.karwendel.org/naturparkhaus

Hütten: Plumsjochhütte (1630 m), privat, geöffnet von Mitte Mai bis Ende Oktober, Tel. 00 43/52 43/ 4 31 11

Charakter: Aussichtsreiche Alm- und Kamm-Wanderung, die auf dem weglosen



Abschnitt nach dem Gipfel bei Nebel Orientierungsvermögen erfordert

Einsamkeitsfaktor: Im Vergleich zur

benachbarten Montscheinspitze auch an Wochenenden weniger frequentiert

Gaumenfreuden: Einfache Tiroler Küche



Karwendel Satteljoch (1935 m)

auf der Plumsjochhütte

Orientierung/Route: Vom Parkplatz aus geht man geradeaus zum Bachbett, überquert eine Brücke und folgt ein kurzes Stück der Forststraße. In der ersten Kurve biegt man rechts von dieser ab und geht hinunter zum Bachbett. Dieses überquert man auf einer Brücke und folgt dem deutlichen Pfad bis man auf einen breiten Fahrweg stößt. Man durchwandert bald Almgelände und kann an einer Rechtsschleife den Fahrweg wieder verlassen, indem man nach links einem Fußweg folgt. Dieser führt erst oberhalb des Baches, dann durch die Latschenzone direkt zur Plumsjochhütte. Hinter dieser führt ein Weg in wenigen Schleifen zum Plumssattel hinauf. Hier wendet man sich nach links und geht zunächst ein Stück in Richtung Montscheinspitze. Nach wenigen Minuten kommt man zu einer Abzweigung. Hier verlässt man den breiteren Fußweg und folgt links einem unbeschilderten, aber markierten Pfad (gut auf Markierungen achten!). Er führt durch lichtes Latschengelände, zuletzt über einen schönen Wiesenrücken zum Satteljoch. Dieser ist einer der besten Aussichtsgipfel im Karwendel. Denn vor uns liegt der Große Ahornboden mit den dahinter aufragenden, gewalti-

gen Kalkwänden des Hauptkammes.

Abstieg: Vom Gipfel folgt man dem breiten Rücken weiter nach Westen. Bald sieht man links unterhalb auch schon einen steilen Almrücken, über den der Abstieg ins Rißtal verlaufen wird. Man geht aber erst noch geradeaus weiter, bis man den breiten Sattel zwischen Satteljoch und Kompar erreicht hat. Hier wendet man sich nach links bergab und folgt dem Almweg, der zunächst am Hochleger und dann am Mittelleger der Hasental Almen vorbeiführt. Bald darauf taucht man wieder in die Waldzone ein und erreicht ohne Orientierungsschwierigkeiten die unterste Hasental Alm, von wo es auf einem breiten Fahrweg zurück zum Ausgangspunkt geht.

Michael Pröttel

**Eine Gams genießt den Blick
auf die hohen Karwendelwände.**

